

Unstimmigkeiten unter den Wiener Christlich-sozialen.

Abgeordneter Dr. v. Baechlé hat seinen Austritt aus der Wiener christlichsozialen Parteileitung vollzogen. Die Ursache dieses Schrittes ist in den tiefgehenden Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm und dem Bürgermeister Doktor Weiskirchner sowie Landeshauptmann v. Steiner zu suchen. Dr. v. Baechlé gehört bekanntlich dem klerikalen Flügel der Partei an. In den nächsten Tagen wird, wie uns mitgeteilt wird, die Ernennung Dr. v. Baechlés zum Gesandten für Deutschösterreich beim Vatikan erfolgen. — Bekanntlich legte Dr. v. Baechlé bereits vor einigen Wochen sein Gemeinderatsmandat nieder. Baechlé galt als einer der Hauptgegner des Kompromisses, das vom Bürgermeister Dr. Weiskirchner mit den Sozialdemokraten abgeschlossen wurde, und das den Sozialdemokraten ein halbes hundert Gemeinderatsmandate eingeräumt hätte.